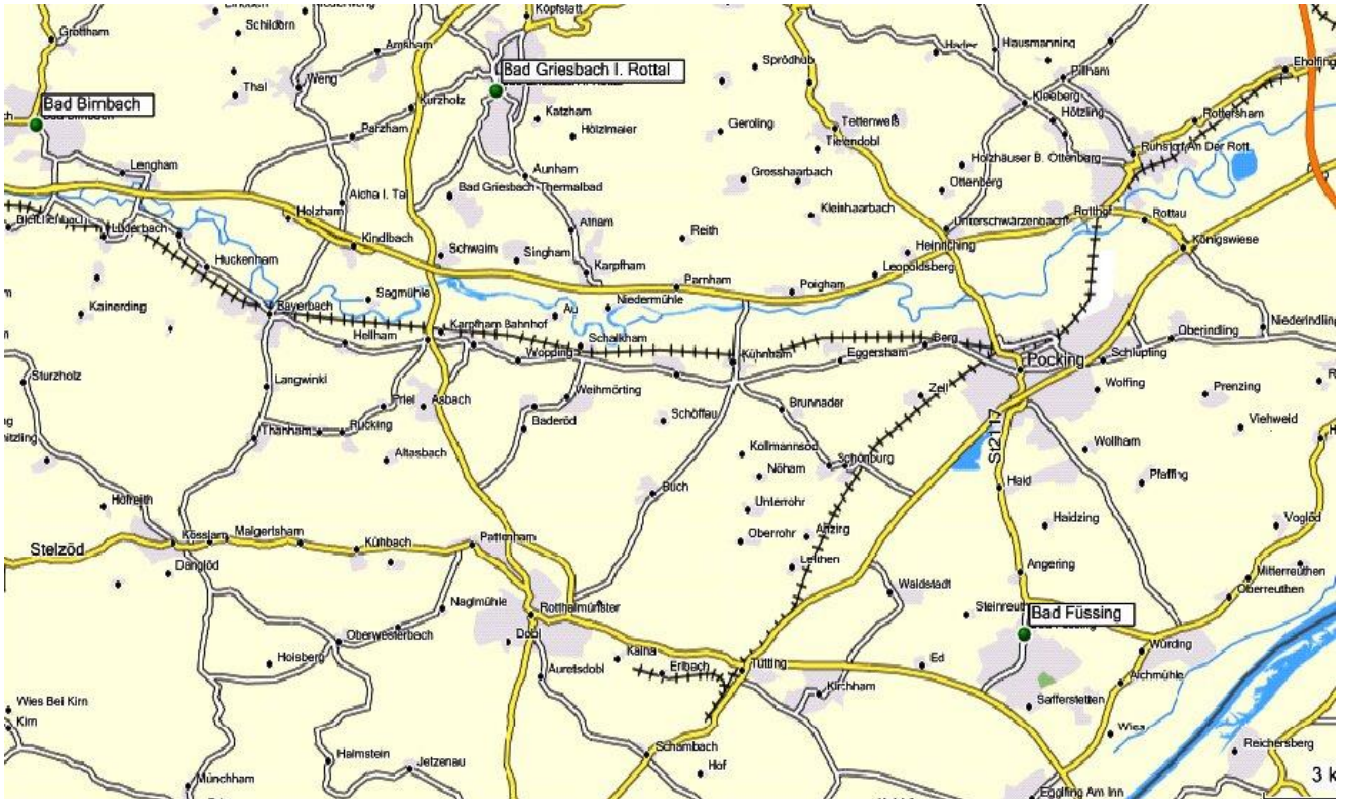


Wir sind mal wieder unterwegs, aber nur für 9 Tage.
Am Dienstag, den 26. Oktober, verließen wir Stollberg gegen Mittag in Richtung Bayern und waren am späten Nachmittag im 400 km entfernten Bäderdreieck, etwas südwestlich von Passau, angelangt. Es ist das die erste Tour nach dem Unfall von Anfang August. Das Mobil fuhr wie in alten Zeiten - toi, toi, toi !

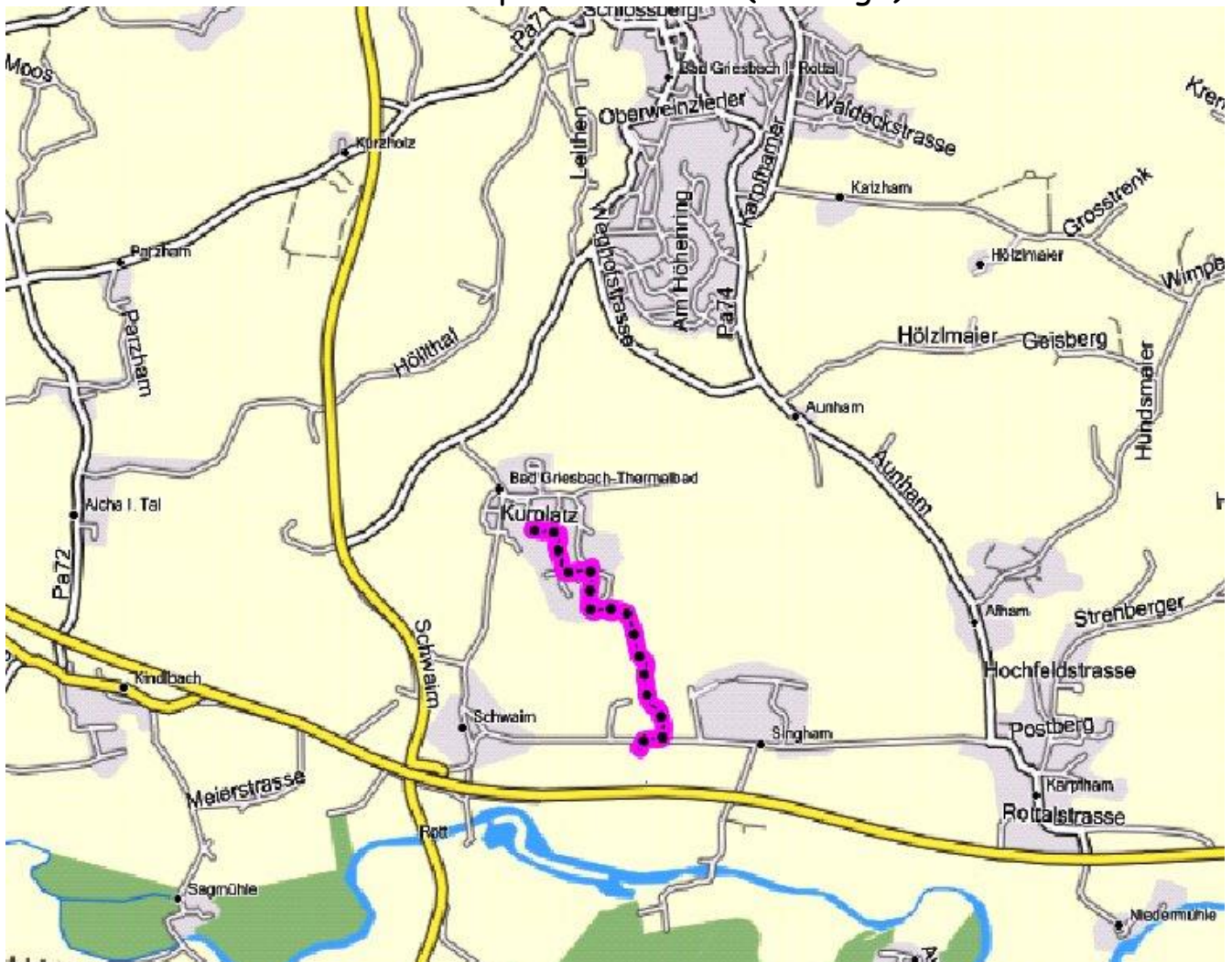


Unser Ziel sind die drei Orte Bad Griesbach, Bad Füssing und Bad Birnbach. Sie liegen nahe der Grenze zu Österreich (der blaue Fluss in der unteren rechten Ecke des Bildes ist der Inn - die Grenze zu Österreich, die kurze goldfarbene Linie in der rechten oberen Ecke des Bildes ist die A3 bei Passau).

In den genannten Orten sind nach 1945 Thermalbäder entstanden, nachdem dort die Bohrungen nach Erdöl zu Adolfs Zeiten nur Quellen von heißem Wasser (um die 80 Grad) erschlossen.

Die Recherche im Internet ergab: auf Stellplätzen für Wohnmobile darf man in den Badeorten maximal 3 Nächte bleiben. Das ist aber merklich billiger als auf den zugehörigen richtigen Campingplätzen. Dennoch darf man den vollen von den Campingplätzen gebotenen Service nutzen (ohne Extrazahlung). Deshalb wollen wir an jedem der drei Orte genau je 3 Nächte verweilen.

Für 14,50 € pro Nacht (Kurtaxe enthalten) standen wir bis heute (den 29. Oktober) auf dem Reisemobilhafen vor dem Campingplatz „Dreiquellenbad“ im Ortsteil Singham von Bad Griesbach. Erst vor Ort verstand ich so richtig, dass es zum Thermalbad von Bad Griesbach noch 2 km Fußmarsch sind und der Ort Bad Griesbach noch viel weiter entfernt ist. Tägliche Wanderungen waren dadurch erzwungen; die haben wir aber gern absolviert. Nach dem ersten 210-Minuten-Besuch in der Therme (für 10€ pro Person) waren wir ganz schön knülle. Das Wasser war in den meisten Becken 38 Grad warm und wir haben, natürlich, keine Düse ausgelassen, aus der das Wasser unter hohem Druck auf die Körperteile strömt(Massage).



Die rote Linie gibt den vom Navi aufgezeichneten 2-km-Fußweg vom Campingplatz zur „Wohlfühltherme“ in Bad Griesbach Thermalbad wieder. Dabei sind ca. 70m Höhenunterschied zu überwinden, denn der Campingplatz liegt im Tal der Rott (blaue Linie im unteren

Bildteil). Oben im Bild ist ein Teil des Hauptortes Bad Griesbach (Ort ohne Thermalbad) zu erkennen.



(Gymnastik), Mass- und Rücken-
behandlung in der Massageabteilung, Naturfango, Kosmetikstudio "Vital+Schön"
4 Wandel- und Eingangshalle mit Kassen und Terminvereinbarungen für Therapien
5 Badehalle mit 70 m ² Innenbecken (34° C) und direktem Bistro-Zugang
6 Original Türkisches Bad "HAMAM"
7 Therapiebad bestehend aus: drei 34° C-Therapiebecken à 60 m ² für Einzel- und Gruppen-Gymnastik unter therapeutischer Leitung
8 Ruheräume
9 340 m ² großes Erholungsbecken mit 34° C
10 Große Badehalle mit 150 m ² Bewegungsbecken (37° C) und 25 m ² Whirlpool (36° C), Ruheräume, Solarien
11 330 m ² Schwimmbecken (wingsgeschützt) mit 29° C
12 Innenwasserfall (37° C)
13 Kalt- (18° C) und Warmbecken (37° C)
14 Großzügiges Kneipp-Tretbecken (18° C)
15 Abgestufte Liegeterrassen mit herrlichem Blick über das Rottal
16 200 m ² Außenbecken (34° C)

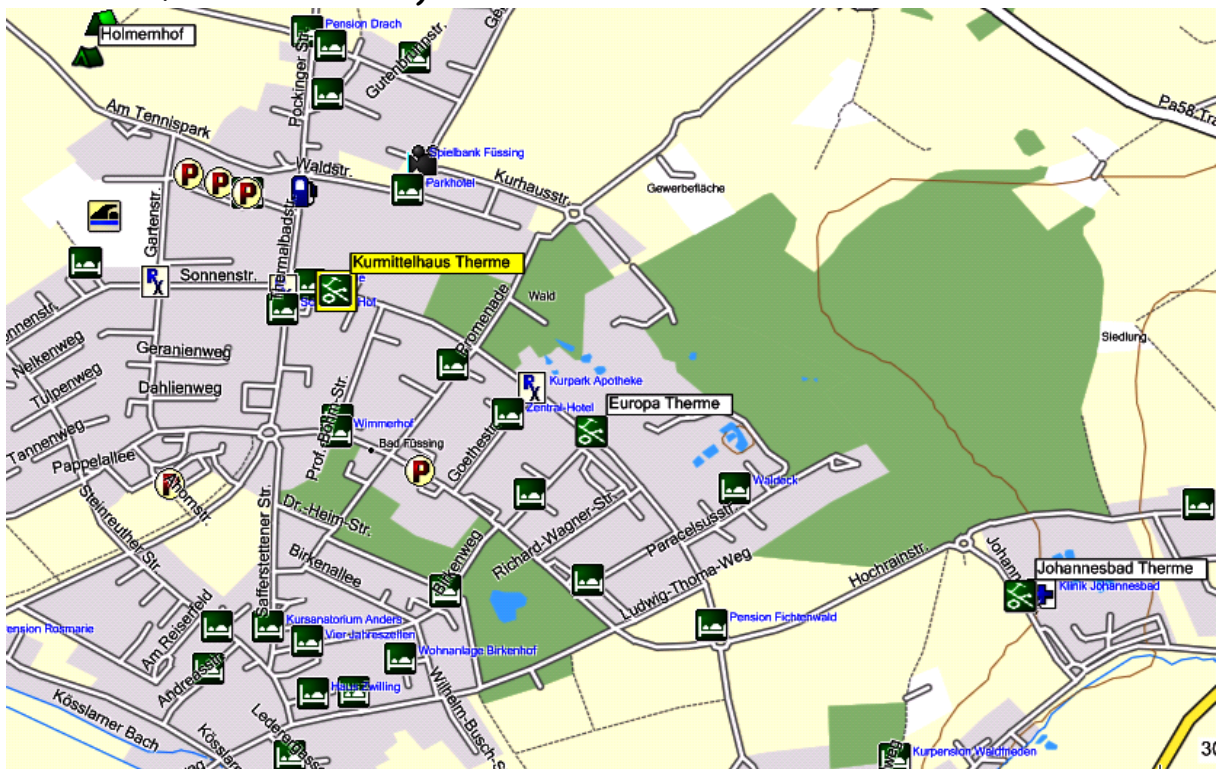
Überblick über die Therme in Bad Griesbach Thermalbad. Dieser Ortsteil besteht im Übrigen nur aus Hotels, Kurpark und sonstigem Zubehör zu einem Bad. Was mir noch auffiel: die Familiennamen Hartl und Lidl kamen recht oft unter den Eigentümern von Hotels und Geschäften vor. Überhaupt trifft man hier oft auf Familiennamen, die auf ...tl oder ...dl enden.

Abschließend zu Bad Griesbach möchte ich noch erwähnen, auch auf dem Campingplatz gibt es ein Schwimmbecken mit Thermalwasser und einen Whirlpool sowie Dampfsauna (Benutzung war in den oben zitierten Stellplatzgebühren von 14,50€ inbegriffen). Die sind aber bescheidener in den Ausmaßen und der Vielfalt.

Seit heute (29.10.) Nachmittag stehen wir auf dem Kurzzeitparkplatz am Campingplatz Holmernhof in Bad Füssing. Hier gibt es keine Berge und es sind auch nur 700 m bis zur Therme I (Kurmittelhaus). Es ist das unser vierter Besuch in dem Badeort. Die ersten drei Besuche waren Zwischenhalts bei Fahrten auf den Balkan. Damals waren wir in Therme II (Europatherme) und Therme

III (Johannisbad). Schon das Vorhandensein von drei Thermen weist darauf hin, dass Bad Füssing im Gegensatz zu Bad Griesbach und Bad Birnbach viel mehr besucht ist. Das wurde uns im zuerst besuchten Bad (=Bad Griesbach) klar: merklich weniger volle Schwimmbecken als wir es von unseren früheren Aufenthalten in Bad Füssing in Erinnerung hatten.

Inzwischen ist der 31. Oktober gekommen und wir durften an zwei Tagen für 8.50€ pro Person uns jeweils über 5 Stunden in der Therme I aufhalten, haben die Zeit aber beide Male nicht voll ausgeschöpft. Es fällt auf, dass viele Tschechen die Therme besuchen. Kenner behaupten, Therme I sei die beste von den drei Thermen in Bad Füssing. Ich fand die Europatherme zumindest nicht schlechter. Für den Stellplatz mussten wir 13,50€ / Nacht (einschl. Kurtaxe für 2 Personen) bezahlen.



Unseren Campingplatz(ganz oben links) und die drei Thermen habe ich auf einem Stadtplan von Bad Füssing eingerahmt. Die eingezeichneten Hotels (Bettsymbol) sind bei weitem nicht alle vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten.

Morgen, zu Allerheiligen (in Bayern Feiertag) begeben wir uns nach Bad Birnbach.

Inzwischen ist der 2. November so gut wie vorbei und wir haben auch die Rottaltherme in Bad Birnbach ausprobiert. Für 9,90€ pro Person darf man sich 210 Minuten in den Becken und Dampfsaunen aufhalten. Seit Bad Füssing machen wir zwischendurch auch mal Badepausen und ruhen uns in Liegestühlen aus, d.h. lesen. Da ist man hinterher nicht so knülle wie im Falle, dass man sich die ganze Zeit hindurch nur im Wasser aufhält. Hier in Bad Birnbach sind bei weitem nicht so viele Leute in der Therme wie in Bad Füssing. Eine Liege zu erobern, ist also kein Problem. Außerdem ist es das Bad, in dem wohl Chlor nicht zum Einsatz kommt. Ich kann den Ort weiterempfehlen, denn ansonsten sind sich die drei besuchten Bäder im Angebot an Wasservergnügungen sehr ähnlich. Und, warum fährt man ins Bäderdreieck? Z.B. um die Osteoporose-Leiden zu lindern. Über 6 Wochen sich täglich ca. 5 Stunden (Liegepausen eingerechnet) in den Thermen zu „suhlen“, soll die Schmerzen für die nächsten 6 Monate stark mindern.



Wir sind mit noch einem Ehepaar aus der Nähe von München die einzigen Campingplatzbenutzer: 19,70€ müssen wir pro Nacht bezahlen, wobei Kurtaxe, warme Dusche, Strom und alle sonstigen Dienste schon enthalten sind. Vom Platz (im Bild oben in der Mitte)

müssen wir 1,6 km zur Therme (unten links im Bild) quer durch den Ort laufen. Bad Birnbach ist von den drei Orten wohl der ländlichste: nur zweigeschossige, meist gepflegte weit ausladende Häuser (häufig ehemalige Bauerngehöfte). Aber so sieht die gesamte Gegend hier aus: typisches Bayern, solide aber nicht pompös. Nicht umsonst haben „Bayer“ und „Bauer“ dieselbe Grundbedeutung. Im Kurpark von Bad Birnbach gefiel mir das Herbstkleid eines Baumes sehr. Ich will es euch nicht vorenthalten.



Abschließend möchte ich noch für die Mathematiker unter den Empfängern meiner Berichte erwähnen, dass ich von Albrecht Beutelspachers letztem Buch „Einmal sechs Richtige und andere Mathe-Wunder“ enttäuscht bin. Ich habe während der 9-tägigen Fahrt die im Buch beschriebenen 66 Wunder durchgelesen. Für mich sind sie zu oberflächlich beschrieben. Das mag die richtige Art der Beschreibung für Nichtmathematiker sein. Der dahinterstehende mathematische Sachverhalt wird meistens nicht behandelt, nur das Ergebnis(der Fakt) wird angetippt. Ich habe also wenig dazu gelernt, da der Fakt an sich mir meist schon bekannt war.

Noch etwas möchte ich ansprechen. Einige Adressaten meiner Berichte haben mit Verwunderung vor der Reise angefragt, wie wir das bei den Außentemperaturen im November im Wohnmobil aushalten. Da kann ich nur sagen, ein modernes Womo ist so was wie eine moderne Wohnung: Betten, Esstisch, Küche, Dusche, Waschbecken, Kühlschrank usw. sind vorhanden und natürlich gibt es eine mit Propangas arbeitende Heizung (die unabhängig von der mit dem Motor verbundenen Heizung funktioniert). Ich brauche da nur die gewünschte Raumtemperatur (nachts eine andere als tagsüber) einstellen und alles läuft automatisch. Wenn wir also aus dem Bad kommen, dann kommen wir in ein wohltemperiertes Wohnmobil. Vor dem Wohnmobil im Liegestuhl zu sitzen, ist zur jetzigen Jahreszeit nicht angenehm (im Sommer aber üblich).
Das wär's für diesmal.
Klaus und Shenja.